

Karl May!

Karl-May-Jahrbuch 1924

7. Jahr

Herausgegeben von Studienrat Dr. Max Fink
und Dr. E. A. Schmid

Inhalt (368 Seiten):

Studienrat Dr. Max Fink, Das siebente Jahr.
Karl May, Bete und arbeit!
Karl May, Ich will zurück (Gedicht).
Der „Jugendverderber“. Ein Briefwechsel.
Redakteur Fritz Barthel, Der Wanderer.
Amand v. Dgorocz, An May (Gedicht).
Professor Dr. Ludwig Gurlitt, Karl Mans sittliche Großtat.
Strafanstaltslehrer Heinrich Glakel (Moabit). Weshalb gehört Karl May in die Gefangenenbüchereien?
Universitätsprofessor Dr. Konrad Guenther, Ein Pionier der Wüstenforschung.
Kaplan Franz Kandolf, Krüger-Bei und der „Vater der Fünfhundert“.
Eisenbahn-Inspektor Alfred Biedermann, Kleih-petra.
cand. theol. Josef Höck, Die Kukulzer.
Marine-Oberzahlmeister a. D. Adalbert Stüh, Indianische Stammesnamen.
Hauptmann a. D. August Nemann †, Geld und Reid.
Klara May, Am Grabe Beecher Stowes.
Dr. Curt Floerke, Ein Indianerbuch.
Dr. Franz Cornaro, Der Märchenerzähler.
Seminar-Oberlehrer Fritz Prüfer, Kandolf in Mekka.
Dr. Heinrich Lohky, Hellfingigkeit.
Lono Kaiser, May und „Faust“.
Johannes Nigdorf, Wilde Blumen.
Seminar-Oberlehrer Fritz Prüfer, Wettlauf.
Oberrealschüler Ulrich J. Schauer, Eine Schüler-Stimme.
Studienrat Dr. Otto Rudert, Karl May und die Schülerbüchereien.
Studienrat Dr. Max Fink, Karl Mans Schreibart.
Seminar-Oberlehrer Fritz Prüfer, Mein lieber Hans Reimann!
Geh. Hofrat Univ.-Prof. Dr. jur. et theol. Emil Gehring, Old Shatterhand und die Schwester Winnetous.
Karl Budde, Durch die Alkali-Wüste von Wyoming.
Dr. Wilhelm Matthies, Ausfahrt.
Rantor Fr. Hinrichs, Eine Studienreise Karl Mans.
Lisa Barthel-Winkler, Das Drama des sterbenden Volkes.
Dr. E. A. Schmid, Ferdinand Venarius †.

Außerdem enthält das Jahrbuch 10 Bilder auf Kunstdruckpapier mit Originalaufnahmen der Schauplätze aus dem Roman „Winnetou“.

Preis kart. mit mehrfarbigem wirkungsvollem Umschlagbild. Goldmark 3.—

Auslandspreis: 3.75 Schweizer Franken

(zum gleichen Preis sind auch noch die Jahrbücher 1920, 1921, 1922, 1923 — 3., 4., 5., 6. Jahr vorrätig).

May-Randolf, In Mekka

5. Auflage

In dieser Reiseerzählung fährt Kara Ben Nemsi mit jenen Schilderungen fort, die er in Band 25: „Am Jenseits“ begann, aber nicht vollendete. Karl May ist gestorben, bevor er die Fortsetzung zu diesem Buch schreiben konnte, und Franz Kandolf hat sie nun unter dem Titel „In Mekka“ nach den Leitgedanken des toten Dichters ausgeführt. Dieser vorzüglich geglückte Abschlussband bringt zugleich eine Überraschung für den Leser: 4 prachtvolle Einschaltbilder (Kunstdruckblätter) mit Aufnahmen aus Mekka, der heiligen Stadt.

Preis und Ausstattung sind genau wie bei den Ges. Werken: grün gebunden mit farbigem Deckbild und Goldrücken, doch ohne Bandnummer.

Das Buch wird auch nach Belieben mit den Ges. Werken gemischt geliefert. Von diesen sind sämtliche bisher erschienenen Nummern vorrätig:

Bd. 1—44 sowie der Gedichtband 49 (der auch Karl Mans Drama „Babel und Bibel“ enthält).

Goldmark geb. 5.—, geh. 3.—

Auslandspreis geb. Schw.-Fr. 6.25, geh. Fr. 3.75

Zettel mit Bezugsbedingungen anbei

Kreuzbänder können nur eingeschrieben abgerichtet werden, weil nicht eingeschriebene Druckfachen sehr häufig abhanden kommen.

„Die Versuche, literarische Fragmente zu ergänzen, haben bisher wenig zur Nachahmung ermunternde Erfolge gehabt. Um so erstaunlicher ist das Buch „In Mekka“ des bayrischen Kaplans Franz Kandolf, das man ohne Übertreibung als einen „echten May“ bezeichnen kann. Ohne Anhaltspunkte darüber zu besitzen, wie May selbst sich die Fortsetzung des Bandes „Am Jenseits“ gedacht hat, gelang es seinem Vollerben in jeder Beziehung, inhaltlich und in der Form, einen spannenden Abschluss zu ersinnen und zu gestalten, der des berühmten Vorgängers Art meisterhaft trifft und sich auch dessen Humor zu eigen gemacht hat. Wenn der sonst mit Recht sehr kritische Verlag Kandolfs „Mekka“ auch äußerlich den Manischen Reiseerzählungen anpaßt und mit prächtigen Bildern schmückt, so darf er dafür des Beifalls seiner alten Leser sicher sein.“ (Dr. Hans Ludwig Rosegger im „Heimgarten“).

Karl-May-Verlag / Radebeul bei Dresden

Z